

TERMINE HEUTE

Fußball

Bezirksliga 4: Schafhausen - Schwanenberg (19.30)

Tischtennis

Kreisliga: Münsterbusch - Eintr. Aachen III (19.00), Breinig - Höfen II (19.30)

FUSSBALL

Kreisliga C, Gr. 2

SV Eilendorf III - Hörn 3:7
Verlauteheide II - Yurdumspor III 5:1
ISV Aachen - JSC Aachen II 4:1
Vaalsequartier III - Munzurspor 1:1

1. Vaalsequartier III	6	4	2	0	11:	4	14
2. Yurdumspor III	6	4	1	1	25:	16	13
3. Hörn	5	3	2	0	19:	7	11
4. Burtsch FC II	6	3	1	2	14:	14	10
5. Verlauteheide II	6	3	0	3	28:	15	9
6. Cro Sokoli	4	3	0	1	18:	7	9
7. ISV Aachen	5	3	0	2	16:	12	9
8. Aachener SG	4	1	3	0	14:	13	6
9. USC Aachen	5	2	0	3	12:	15	6
10. SV Eilendorf III	6	2	0	4	17:	28	6
11. Horbach II	5	1	1	3	11:	12	4
12. JSC Aachen II	6	1	1	4	13:	22	4
13. Munzurspor	5	0	3	2	12:	14	3
14. Freund III	5	1	0	4	8:	35	3
15. Haaren IV	4	0	2	2	9:	13	2

Kreisliga C, Gr. 7

Mon./Img. II - Venwegen 0:1
Lammersdorf II - Strauch/Steckb. II abges.
Simmer/Huppenbr. - Rohren 1:4
Rollsbroich - Roetgen III 3:2
Eicherscheid III - Kaltherberg II 4:0

1. Rollsbroich	5	5	0	19:	7	15	
2. Konzen II	5	4	1	0	16:	2	13
3. Kesternich/Rurb.	5	4	0	1	20:	3	12
4. Mütznich II	4	3	1	0	8:	1	10
5. Rohren	6	3	1	2	19:	14	10
6. Simmer/Huppenbr.	6	2	2	2	5:	7	8
7. Einruhr/Erkensr.	5	1	4	0	5:	3	7
8. Eicherscheid III	5	2	1	2	9:	11	7
9. Venwegen	6	2	0	4	7:	14	6
10. Roetgen III	6	1	2	3	12:	12	5
11. Kaltherberg II	6	1	0	5	2:	15	3
12. Strauch/Steckb. II	5	1	0	4	8:	23	3
13. Mon./Img. II	5	0	2	3	2:	10	2
14. Lammersdorf II	5	0	2	3	3:	13	2

DATENBANK

Reiten

Turnier des RV Schleibacher Hof, Reiter-Wettbewerb: 1. Galvano/Lara Mathar (Brand) 7,3; 2. Raritit/Alina Isabell Cobo (Schleibacher Hof) 7,1; 3. Sheila/Laura Kornowski (RFV Aachen) und Mogli/Jenny Müller (Merkestein) je 6,9

Stilspringen Kl. E: 1. Judith/Luisa Bücken (Geilenkirchen) 7,5; 2. Rivera/Jessica Chmielewski (Schleibacher Hof) 7,3; 3. Anina/Jessica Chmielewski 7,2

Springprüfung Kl. E: 1. Ivar/Nathalie Schollmeier 0/59,80; 2. Pancho/Tabitha Sarah Mainz (beide Reinartzkehl) 0/59,24; 3. Lorenzo/Ann-Kathrin Müller (Merkestein) 0/61,66

Stilspringen Kl. A*: 1. Wyome/Pia Peukmann (Schleibacher Hof) 7,6; ... 3. Carina/Sabine Willems (Gut Hanbruch) 7,1

Springen Kl. A**: 1. Abt.: 1. Laurina/Julia Utermöhl (Gut Klösterchen) 0/51,14; ... 3. Wyome/Peukmann 4/45,02 2. Abt.: 1. Astrein/Marisha Pesch (Düren) 0/51,20; 2. Fabienne/Andre Minten (Aachen-Eich) 0/52,14; 3. Amadeus/Desiree Paffen (Dürwiß) 4/50,08

Punktespringen Kl. L: 1. Diner's Club/Marie Clays (Gut Weyern) 44/36,90; 2. Aristo/Marie Clays 44/37,90; 3. Coidor/Michael Straeten (Laurenberg) 44/38,00

Springen Kl. L mit Stechen: 1. Upgray/Chantal Bleilevins (Rodebachtal) 0/27,65; 2. Barul de Barville/Nadine Hintzen (Eschweiler) 0/29,60; 3. Policella/Georg Quaddieg (Laurenberg) 0/33,0 (alle im Stechen)

Springpferdeprüfung Kl. A*: 1. Wappilou 2 /Karen Wisser (Süßenbach) 7,8; 2. Laluna Sue/Stefan Beißel (Brand) 7,5; 3. Rammstein/Thomas Hick (Schleibacher Hof) 7,2

Springpferdeprüfung Kl. L: 1. Carina/Karen Wisser 7,2; 2. Livia/Georg Quaddieg 6,5; 3. Cruzianer/Frederike Kersten (Würeseln) 6,4

Dressur Kl. E, 1. Abt.: 1. Valentino/Angelina Piszczek (Beggendorf) 6,5; 2. Don Diablo/Patricia Beckers 6,2; 3. Anina/Jessica Chmielewski (beide Schleibacher Hof) 6,0 2. Abt.: 1. Bartek/Lisa-Kristin Schmitz 6,3; 2. Galvano/Lara Mathar 6,1; 3. Nairubi/Leandra-Kyara Maurer (Schleibacher Hof) 6,0

Kl. A, 1. Abt.: 1. Dana Dee/Luisa Bücken (Geilenkirchen) 7,8; 2. Leon/Christina Wolf (Gut Kuckum) 7,2; 3. Flori-Jean/Sandra Schröder (Eicherscheid) 6,9 2. Abt.: 1. Jelle/Ann-Kathrin Schulte (Heinsberg) 7,7; 2. Lovely Boy /Anna Schmidt (ARC Aachen) 7,0; 3. Ratina/Lisa Wertz (Broichweiden) 6,9

Kl. A, 1. Abt.: 1. Ben Boy/Katharina Lemmen (Gut Weyern) 7,1; 2. Watson/Dorothee Nichols (Gut Hanbruch) 6,8; 3. Lovely Boy/Anna Schmidt 6,7 Kl. L (Trense), 1. Abt.: 1. Cocktail/Michael Spies (Düren) 6,4; 2. Forever Fred/Edda Löwen (Würeseln) 6,0; 3. Chapeau Claque/Bettina Bierfeld (Laurenberg) 5,8 2. Abt.: 1. De Facto/Nadine Buchwald (Vinn) 6,5; 2. Double o'seven/Juliane Werth (Gut Kuckum) 6,3

Kl. L (Kandare): 1. Welcome/Claudia Wolper-Erfert (Gut Klösterchen) 6,8; 2. De Facto/Buchwald 6,7; 3. Alhambra/Jana Schenten (ARC Aachen) 6,6

Schach

Oberliga: Aachener SV - Mülheim-Nord 3:5, Castrop-Rauxel - Aufw. Aachen 1:7, Münster - Godesberg 3:5,4,5, Katernberg II - Duisburg 4:4, Porz II - Wattenscheid II 5:3

NRW-Klasse: Letmathe - Würeseln 4:4, Lippstadt - Brackwede 6,5:1,5, Dortmund II - Emsdetten II 1,5:6,5, Bochum II - Godesberg II 4,5:3,5, Solingen III - Neuenkirchen 3,5:4,5

Handball-Oberliga

Marienh./Müllenb. - Nümbrecht 33:29

1. Siebengeb./Thom.	3	3	0	0	107:	74	60
2. Gummersbach II	3	3	0	0	101:	78	60
3. TV Weiden	3	3	0	0	85:	70	60
4. Longerich	3	2	0	1	106:	77	42
5. Derschlag	3	2	0	1	102:	93	42
6. Pulheim	3	2	0	1	82:	87	42
7. Nümbrecht	4	2	0	2	121:	117	44
8. Marienh./Müllenb.	4	2	0	2	113:	116	44
9. Opladen	3	1	0	2	84:	83	24
10. Dormagen II	3	1	0	2	81:	80	24
11. Rheinb./Wormersd.	3	1	0	2	83:	95	24
12. SR Aachen	3	0	0	3	91:	111	06
13. Dünnwald	3	0	0	3	66:	96	06
14. Übach-Palenberg	3	0	0	3	71:	116	06

Rott bezahlt Lehrgeld gegen Leverkusen

Der Aufsteiger unterliegt in der Mittelrhein-Liga mit 1:2. Die Gäste sind das cleverere Team.

Rott. Zwei glänzend aufgelegte Offensivreihen, zwei mehrfach schwimmende Defensivverbände erlebten die Zuschauer im Nachholspiel der Mittelrhein-Liga zwischen dem SV Rott und dem VfL Leverkusen. Mit einem Doppelschlag kurz vor dem Seitenwechsel drehten die Gäste die 1:0-Führung des SV. Der aufmerksame Kwasnitza hatte einen Rückpass des Gegners erlaufen und dem gegnerischen Torhüter keine

Chance gelassen (32.).

Beide Mannschaften erarbeiteten sich in der Folgezeit jeweils eine Handvoll hochkarätiger Chancen, die allerdings ungenutzt blieben. Die Gäste erwiesen sich denn allerdings kurz vor dem Pausentee als die cleverere Mannschaft. Erst vollendete Yalcin nach einer kurz geschlagenen Ecke zum Ausgleich (44.), dann köpfte Valdeviso ins lange Toreck, ebenfalls nach nach Ecke der Leverkusener

(45.)

Nach dem Wechsel versuchte der Aufsteiger energisch das Spiel zu drehen – doch die routinierten Leverkusener waren eindeutig überlegen, standen tiefer und erpielten sich dennoch mehr Torchancen als die Gastgeber, die lediglich in der Schlussminute aus dem Gewühl heraus zu einer einzigen Gelegenheit im zweiten Durchgang kamen.

Vor allem Leverkusens Stürmer

Düzardic bereitete der Rotter Abwehr ständig Probleme und war während der gesamten Spielzeit kaum in den Griff zu kriegen. Unter dem Strich waren die Gäste das bessere Team und nahmen verdient die drei Punkte mit, während die Gastgeber an diesem Spielabend Lehrgeld bezahlen mussten. (zva)

Rott: Hilgers - Memethbegovic (85. Mero), L. Krass, Casper, Bongard, Dautzenberg, Beckers (70. Begas), M. Krass, Wirtz (46. Krott), Dunkel, Kwasnitza



Sechs der elf Aufsteiger aus dem Tri Team des Brander SV: (von links) Markus Ganser, Jörg Sittig, Arndt Bleimann, Harald Mohren, Alexander Wolf und Sven Gerber. Foto: Martin Ratajczak

Mit kleinen Schritten ins Ziel

Die Brander Triathleten streben nach den Erfolgen im Jahre 2010 weitere Aufstiege an. Auch künftig werden drei Mannschaften aktiv sein. Ein Frauen-Team ist geplant. Individualisten arbeiten zusammen.

VON MAX ECKSTEIN

Brand. Wirklich neu ist die Idee ja gar nicht gewesen, beim 1973 gegründeten Brander Schwimmverein eine Triathlonabteilung aufzubauen. „Vor etlichen Jahren hat es schon mal eine Liga-Mannschaft gegeben, die aber dann aus verschiedenen Gründen aufgelöst wurde“, berichtet Andreas Trautmann, der im „Cappuccino-Team“ (siehe Box: „Das ist das Tri Team“) aktiv ist und auch als Managers fungiert. „Als dann 2008 Markus Ganser zu uns kam, haben wir uns entschlossen, einen Neuanfang zu wagen.“

Mit der SG Düren 99 war seinerzeit auch schnell ein interessierter Partner gefunden, mit dem eine Startgemeinschaft gebildet wurde. Ein Mittelplatz in der Landesliga genügte als Motivation. Und die führte sogar dazu, dass die Männer aus dem Aachener Süden nicht nur alleine die Saison 2009 angingen, sondern diese auch mit dem Aufstieg beendeten. „Dieser Erfolg hatte letztlich den Hauptanteil daran, dass das Interesse an unserem Verein und am Triathlon enorm anstieg“, freut sich Andreas Trautmann, der zu besseren Zeiten der Aachener Westwacht dort als Fußballer im Einsatz war.

Die verstärkte Nachfrage nach der Kombination aus den olympischen Sportarten Schwimmen, Radsport und Laufen führte so-

gar dazu, dass die Brander in der jetzt abgelaufenen Wettkampfsrie drei Mannschaften gestellt und zwei von ihnen als Aufsteiger – wie übrigens auch Lokalrivale DLC Aachen – durchgebracht hatten. Ein konkretes „Endziel“ in Sachen Klassenzugehörigkeit hat das Tri Team nicht. Dennoch sagt der Manager selbstbewusst: „Mit erster und zweiter Mannschaft wollen wir schon noch weitere Aufstiege“, sagt er und geht sogar noch einen Schritt weiter: „Damit soll in der nächsten Saison bereits begonnen werden. Andererseits denken wir in kleinen Schritten.“

Freundschaftliche Rivalität Dazu gehört auch, dass man im Bemühen um den Nachwuchs keine Kraftakte plant. „Sollten wir einen wahren Run auf unseren Verein erleben, wird natürlich entsprechend reagiert“, kündigt Andreas Trautmann an. „Wenn einzelne junge Leute kommen, vermitteln wir diesen Kontakt zur Konkurrenz, zu der wir eine freundschaftliche Rivalität pflegen. Immerhin geht es ja nicht darum, jugendliche Interessenten zu blockieren, wenn wir keine Startmöglichkeiten für sie haben. Beim Brander SV gibt es eine rundum funktionierende Schwimm-Abteilung. In Sachen Triathlon treten wir mehr mit Männern im gestandenen Alter auf.“ Und einige von

diesen bringen schon einige Ironman-Erfahrung mit.

Nach vorne gerichtet wird auch der Blick in Sachen Frauen-Triathlon. Hier ist sehr wohl daran gedacht, baldmöglichst ein Wettkampfteam zu bilden. Der Anfang ist sicherlich gemacht, mehr aber noch nicht. Wesentlich konkreter sind die Pläne hinsichtlich Ober- und Verbandsliga-Saison 2011. „Das Schwimmtraining ziehen wir grundsätzlich gemeinsam durch“, geht Andreas Trautmann ins Detail. „Für die Vorbereitung auf dem Rad, im Winter wird das öfters gegen das Mountainbike getauscht, und das Laufen erfolgen Verabredungen.“ Außerdem steht

Techniktraining auf dem Programm, bevor dann das Pensum wieder intensiviert wird.

So etwas wie ein Höhepunkt soll dann im Frühjahr das geplante Trainingslager auf Mallorca werden. „Im Mittelpunkt aller Überlegungen steht, dass jeder Sportler seine Prioritäten anders setzt“, betont der Manager. „Aber es ist keineswegs zu übersehen, dass sich die Individualisten sehr wohl der zusätzlichen Verantwortung bewusst sind, die sie bei Teamstarts übernehmen.“ Im Tri Team des Brander SV ist jeder für jeden da. Und dafür soll es auch in Zukunft den entsprechenden (Erfolgs-)Lohn geben.

Das ist das Tri Team des Brander SV

Die erste Mannschaft schloss die Verbandsliga-Saison auf Platz 3 ab und stieg in die Oberliga auf. Daran hatten Arndt Bleimann, Olivier Esser, Markus Ganser, Stefan Loggen, Christof Schlaeger und Jörg Sittig ihren Anteil.

Die zweite Mannschaft belegte unter 25 Teams Platz 1 in der Landesliga Süd, was den Sprung in die Verbandsliga bedeutete. Daran beteiligt waren Sven Gerber, Harald Mohren, Florian Orthen, Martin Vickus und Alexander Wolf.

Die dritte Mannschaft wird auch

„Cappuccino-Team“ genannt. Sie wurde Landesliga-22. und dient dem Aufbau und der Heranführung von Individual-Athleten an den Mannschaftssport.

Die Triathlon-Abteilung zählt derzeit rund 50 Mitglieder. In Zukunft sollen die drei Männer-Mannschaften festgelegt und möglichst ein Frauen-Team gegründet werden. Darüber hinaus steht im Hausaufgaben-Buch, den Kontakt zu anderen Vereinen, vorrangig zum DLC Aachen, zu vertiefen, Synergien zu nutzen und intensiv nach Trainern zu suchen. (eck)

KURZ NOTIERT

Radsport I: Mario Lisok

gewinnt in Eschweiler Eschweiler/Aachen. Weiter in guter Form fährt Mario Lisok. Der Mann vom RC Zugvogel-09 Aachen gewann beim Renntag in Eschweiler die Konkurrenz der Elite C über 60 Kilometer. In der letzten Runde setzte er sich aus der Spitzengruppe ab. Dritter wurde sein Klubkamerad Andreas Schuff im Sprint der Verfolger. In der U 15 kam Max Durst auf den vierten Platz, Tim Neffgen gewann das „Erster-Schritt-Rennen“.

Radsport II: Schmitt und Meisen auf Podium

Stolberg. Gleich drei Mal standen die Profis des Stolberger Profi-Radteams Kuota-Indeland am Wochenende auf dem Podium. Alex Schmitt gewann am Samstag den Rü-Cup in Essen und belegte einen Tag später Rang 3 bei „Rund an der Eigelsteintorburg“ in Köln. Marcel Meisen startete gut in die Cross-Saison. Im belgischen Stabroek wurde er Zweiter.

Kegeln: Aachen/Alsdorf holt Auswärtspunkt

Aachen/Alsdorf. Nach einem gelungenen Heimauftritt ging das NRW-Liga-Team des KSK Aachen/Alsdorf mit gesundem Selbstbewusstsein in das Auswärtsspiel in Kirchlegern. Im ersten Block blieben die Vorgesetzten jedoch etwas auf der Strecke, denn gegen die starken Zahlen der Heimmannschaft hatten die beiden KSK-Anstarter Ivan Pulic und Freddy Dannemark nicht wirklich was entgegenzusetzen. Auch der zweite Block ließ die Hoffnungen auf Zählbares schwinden, obwohl Klaus-Leo Wintgens und Dieter Thomas gut spielten. Im letzten Block dann gelang Achim Barz der Tagessieg mit 848/12 Leisungspunkten. Unterm Strich blieb ein 4823:4687 Holz (46:32) zugunsten der Heimmannschaft, die dem KSK jedoch einen Punkt überlassen musste.

Tanzen: Gold für Schwarz-Gelb Aachen

Aachen. Bei den 28. Taunus-Tanz-Tagen in Kelkheim ist der TSC Schwarz-Gelb Aachen auch in Hessen erfolgreich gewesen. Inge und Ulf Sobischek überzeugten in der Klasse Sen IV S die Wertungsrichter in allen Tänzen und wurden – wie bereits im vergangenen Jahr – mit einer Goldmedaille gekürt.

Segeln: Sailkids mit guten Ergebnissen

Eschweiler. 21 junge Segler aus ganz Deutschland haben am Blausteinsee die Segelsaison beendet. Mit dabei waren auch die Sailkids des Segelklubs Eschweiler, die bei traumhaften Bedingungen sehr gute Ergebnisse erzielten: Alexander Lauffs (GER-60) wurde Zweiter, Julia Holschbach (GER-61) Dritte bei der Regatta. Klarer Sieger wurde der Deutsche Meister Marc Woitschöll (GER-2443) von der Seglergemeinschaft Hengsteysee.

Fußball: Weiden ist Ü50-Kreismeister

Aachen. Teutonia Weiden ist neuer Ü50-Kreismeister. Die Weidener gewannen das Endspiel der Meisterschaft des Fußball-Verbandes Mittelrhein mit 1:0 gegen Germania Eicherscheid. Insgesamt waren sechs Ü50-Mannschaften aus dem Fußballkreis Aachen auf dem Sportplatz an der Neuköllnerstraße angetreten. Ausrichter war die DJK FV Haaren, die selbst im Spiel um Platz drei knapp mit 5:6 gegen Arminia Eilendorf verlor. Teutonia Weiden darf nun am kommenden Sonntag in der Sportschule Hennef antreten. Dort wird der Ü50-Mittelrheinmeister ermittelt. Qualifiziert sind alle neun Kreismeister sowie Vorjahressieger SV Lövenich-Widdersdorf.



Steigt in den Boxing: Marven Lennertz. Foto: Andreas Schmitter

Es geht um Olympia 2012

Deutsche Box-Nationalstaffel kämpft in Aachen gegen Frankreich

Aachen. Wo heute noch Autos auf Käufer warten, werden am Samstag, 30. Oktober, die Fäuste fliegen. Im Toyota Center, Neuenhoferstraße, steht ein boxsportlicher Leckerbissen an. Die Box-Nationalstaffel aus der Bundesrepublik Deutschland trägt einen Länderkampf gegen Frankreich aus. Dabei geht es um die Teilnahme für Olympia 2012.

In der Qualifikationsgruppe stehen neben Deutschland die Teams aus England, Irland, Frankreich und Polen. Mit Frankreich kommt ein Wunschgegner nach Aachen. Die Franzosen verfügen über mehrere WM-Teilnehmer, sie stellen im Schwergewicht den Olympia-sieger. Auch die Iren verfügen

über zwei Weltmeister und einen Europameister. Die Polen haben ebenfalls mehrere hochkarätige WM-Teilnehmer in ihren Reihen.

„Aber auch unser Team kann sich sehen lassen“, macht Josef Gottfried, Abteilungsleiter Boxen beim PTSV Aachen, deutlich – allen voran Weltmeister und Europameister im Federgewicht, der Kölner Arthur Briel. Ebenso aus dem Olympiastützpunkt in Köln kommen so klangvolle Namen wie Thomas Warenhold und Dennis Radewan. Hinzu gesellt sich aus Übach-Palenberg Markus Okuson (EM- und WM-Teilnehmer).

Er präsentiert das Aachener Idol, Marven Lennertz (zweimaliger Deutscher Meister, Goldmedaille

im Vier-Nationen-Turnier 2008, mehrfacher MABV-Meister und NRW-Meister). Max Keller vom PTSV ist leider verletzt, aber er befindet sich auf dem Sprung ins Nationalteam, sagt Josef Gottfried zuversichtlich.

Zwölf Paarungen

Box-Manager Walter Küpper verspricht ein erstklassiges Rahmenprogramm. Um 18 Uhr gibt es kostenlos ein „The Beatles Konzert“, danach von 18.30 bis 19 Uhr ist Einlass zum Länder-Boxkampf. Zur Unterhaltung steigen Tanzgruppen in den Boxing. Um 20 Uhr schließlich geht es zur Sache, zwölf Paarungen stehen an. (der)